

## Verbundkatalog Kalliope

**Feuerherdt, Edith**

**Herrsching a. Ammersee, 1951-12-01**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: [info@waldemar-bonsels-stiftung.de](mailto:info@waldemar-bonsels-stiftung.de)

Edith F e u e r h e r d t  
geb. Schroeter

Herrsching/A., den 1.12.51.  
Fischergasse 10 Tel. 0286-377

Sehr geehrter Herr B o n s e l s !

/  
/ Ihre freundlichen Zeilen vom 25. Oktober d. Js. habe ich dankend erhalten. Ihrer gegebenen Anregung zufolge wandte ich mich mit abschriftl. anl. Schreiben nun an den Hochverlag Düsseldorf und erhielt von diesem heute anl. Antwort. Mir liegt daran, dass Sie absolut klar sehen, deshalb sende ich Ihnen die erwähnten Abschriften.

Abschrift Ihres Briefes an meinen Bruder Willy vom 22. August d. Js. sandte mir dieser zur Kenntnisnahme zu. Aus diesem ersehe ich, dass Sie so freundlich sein wollen, sich beim Hoch-Verlag dafür einzusetzen, dass die Erbgemeinschaft die 2% vom Honorar bei einer Neuauflage o.ä. erhält. - Aus Verpflichtungen meines verstorbenen Bruders meinem Mann gegenüber hat die Erbgemeinschaft nun diesen beauftragt, die Abwicklung der geschäftlichen Beziehungen bis zur Deckung seiner Ansprüche zu übernehmen.

Da der Hoch-Verlag leider meine Fragen zu 2.), 3.) u. 5.) nicht beantwortet gelassen hat, wäre ich Ihnen zu grossem Dank verbunden, wenn Sie mir darüber Auskunft erteilen würden.

Zugleich möchte ich Sie auch bitten mir mitzuteilen, ob Sie Wert auf die restlichen Bilder meines Bruders legen, damit ich diese dann für Sie zurückhalten kann. Ich möchte Ihnen überhaupt bei dieser Gelegenheit versichern, sehr geehrter Herr Bonsels, dass es für mich und auch die anderen Erben eine Selbstverständlichkeit ist, dass wir Ihre Interessen in erster Linie berücksichtigen werden, wie ich überhaupt bemüht sein werde, möglichst ganz in Anlehnung der Pläne meines verstorbenen Bruders zu handeln.

Da ich zu dem bevorstehenden End-Termin vor dem Nachlassgericht gern klars sehen möchte, bitte ich Sie höflichst, mich bald zu unterrichten. Zu einer persönlichen Rücksprache stehe ich nach wie vor gern zur Verfügung und richte mich da ganz nach Ihnen.

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit und  
freundlichen Grüßen

Ihre

*Edith Feuerherdt*

Edith Feuerherdt  
geb. Schroeter

Herrsching/A., Fischergasse 10  
den 22.11.51. Tel. 0286-377 (Obb)

An den  
Hoch-Verlag G.m.b.H.  
- Direktion -  
Düsseldorf  
Kronprinzenstrasse 27a/29

Sehr geehrte Herren !

Im Zuge des Nachlassverfahrens meines verstorbenen Bruders, des Kunstmalers, Herrn Arthur Schroeter, hat mich die Erbgemeinschaft beauftragt, mich mit Ihnen und Herrn Bonsels wegen der geschäftlichen Beziehungen zwischen Ihnen, Herrn Bonsels und meinem verstorbenen Bruder in Verbindung zu setzen. Da nun in allernächster Zeit vor dem Nachlassgericht in Starnberg der End-Termin stattfindet, benötige ich von Ihnen einige konkrete Angaben über nachstehende Fragen, da mir Herr Bonsels mitteilte, dass die geschäftliche Abwicklung in Ihren Händen liegt.

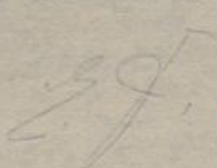
- 1.) Wie stellt sich die Abrechnung für die laufende<sup>1</sup>-Auflage des "Mario" ?
  - a) Welche Beträge sind bisher gezahlt worden?
  - b) Welche Beträge stehen noch aus ?
- 2.) Ist die Auflage, die in diesem Herbst herauskommen sollte, schon erschienen ?
- 3.) Wann gedenken Sie, den II. Band herauszugeben?
- 4.) Welche Bilder benötigen Sie noch?
- 5.) Bestehen Ihrerseits sonst noch Pläne in Verbindung mit den Arbeiten meines verstorbenen Bruders?

Ich darf Ihnen versichern, dass ich weitgehendst Ihre Interessen berücksichtigen werde im Sinne meines verstorbenen Bruders.

Sehr dankbar wäre ich Ihnen, wenn Sie die Liebenswürdigkeit hätten, mir möglichst umgehend meine Fragen zu beantworten, um in dem bevorstehenden Termin klare Dispositionen treffen zu können.

Falls Sie wieder einmal Bayern aufsuchen sollten, würde ich mich sehr freuen, wenn Sie auch Herrsching und damit uns besuchen würden. Vielleicht kann man überhaupt alles besser mündlich erledigen.

Mit den besten Grüßen!



Abschrift!

Hoch - Verlag GmbH.

Düsseldorf

Frau  
Edith Feuerherdt  
Herrsching/A.  
Fischergasse 10

29.11.51.

K/CF-B

Ihr Schreiben vom 22.11.51.

Betr: Ihr Schreiben vom 22.11.51.

Sehr geehrte Frau Feuerherdt!

Wir folgen gerne Ihrem Wunsche vom 22.11.51. und geben Ihnen  
entsprechend Antwort auf Ihre Fragen.

Zu Frage 1.

Herr Arthur Schroeter hat von uns folgende Beträge erhalten :

DM 1750.-- für 5 farbige Originale,

DM 120.-- für das Recht zum Druck von 6 Doppeltonbildern.

Die Zahlung weiterer Beträge wurde nicht vereinbart.

Zu Frage 2 bis 5 :

Herr Bonsels wird Ihnen bestätigen können, dass Herr Arthur Schroeter  
zu Lebzeiten restlos abgefunden wurde. Auch der Corona-Verlag hatte  
Herrn Schroeter bereits Honorar gezahlt.

Wir möchten von dem Ankauf weiterer Bilder aus dem Nachlass des  
Verstorbenen absehen, da deren Verwertung uns nicht möglich ist.

Mit dieser Auskunft hoffen wir Ihnen gedient zu haben und verbleiben.

Mit freundlichem Gruss

Hoch-Verlag GmbH.  
Düsseldorf

gez. Unterschriften.